



Informationsblatt: fairdura und Kinder

Kinder als Teil der fairdura-Gemeinschaft

Kinder sind selbstverständlich ein Teil der fairdura-Gemeinschaft. Uns ist es wichtig, dass die Kinder bei uns erste Gartenerfahrungen machen und den Bezug zur Natur stärken können. Die Eltern übernehmen die primäre Verantwortung für ihre Kinder. Sie kennen ihre Kinder und wissen am besten, was ihnen zugemutet werden kann und vor welchen Gefahren man sie schützen muss. Die Erfahrungen zeigen, dass je nach Bereich die Integration von Kindern unterschiedlich gut möglich ist. Uns ist es wichtig, dass für die Gartenfachkräfte keine zusätzliche Arbeit anfällt.

Kindernachmittage

Einsätze, welche als Kindernachmittage ausgeschrieben sind, eignen sich für Kinder aller Altersstufen. Oft geht es um einfache Ernte- oder sonstige Feldarbeiten. Kinder gelten nicht als Arbeitskräfte und werden somit nicht auf der Mitgliederplattform eingetragen.

Feldarbeiten

Hier ist ein Einsatz mit Kindern nur sinnvoll, wenn die Kinder entweder selbstständig sind oder wenn eine Zweitperson für die Kinderbetreuung anwesend ist. Unter den Mitgliedern kann eine gemeinsame Kinderbetreuung auf dem Feld organisiert werden. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Kinder keinen unnötigen Gefahren ausgesetzt werden und dass keine Schäden an Kulturen und Infrastrukturen entstehen.

Abpacken/Abpackkoordination

Diese Arbeit eignet sich nicht für Kinder (höchstens für Säuglinge im Tragetuch). Die Arbeit bietet wenig Bewegungsraum für die Kinder und erfordert Konzentration.

Grundsätzlich gilt, dass die auf der Mitgliederplattform eingetragene Person als Arbeitskraft einsatzfähig ist und die Qualität der Arbeit gewährleistet werden kann.

Malans, 14. Februar 2024

Betriebsgruppe der Genossenschaft fairdura